

---

Bezirksinfo Nr. 127  
Februar 2017



Bild: [www.pfarbrieftservice.de](http://www.pfarbrieftservice.de)

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen die neueste Ausgabe unserer Bezirksinfo für Februar zusenden zu können.

Herzliche Grüße,

Ihr Bezirksinfo-Team

*Paul Lawatsch*  
(Bezirksdekan)

*Christoph Diringer*  
(Bezirksreferent)

*Hannah Mohr*  
(Sekretariat)

Katholisches Bezirksbüro Hochtaunus  
Dorotheenstraße 11  
61348 Bad Homburg  
Tel.: 06172/ 67 33 0  
Fax.: 06172 / 67 33 40

Wenn Sie die Bezirksinfo nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte [hier](#) ab

---

- Auf der Suche nach der Moral der Zukunft am 01. Februar 2017  
Neue Veranstaltungsreihe der Katholischen Erwachsenenbildung
- Bischof Georg kommt in den Hochtaunus - Einladung zum Gottesdienst/Gespräche und Begegnung
- Integrationslotsen-Programm sucht Ehrenamtliche - Anerkannte Flüchtlinge bei der Integration unterstützen und begleiten
- Einführung in die Misereor-Fastenaktion 2017 und das neue Hungertuch 2017 /2018
- Einladung zur Scheckübergabe der Kolpingsfamilie Neu-Anspach an das Caritas Zentrum Neu-Anspach am 03. Februar 2017
- Begegnung mit dem Anderen - Don-Bosco-Tag für Religionspädagogen am 8. Februar 2017
- Termine der Bibelschule in Königsstein. Nächste Veranstaltung am 18. Februar 2017: Die Zukunft der Ökumene
- Jedermannverkauf zum Saisonwechsel: Samstag, 18. Februar 2017, 10:00 bis 13:00 Uhr, im Caritas Laden, Dorotheenstr. 11, Bad Homburg
- Typisch!? - Konfessionen im Gespräch
- Netzwerktreffen Pilgern & Wallfahren, 3 – 4. März 2017
- Ökumenischer Studientag für evangelische und katholische Religionslehrer/innen aller Schulformen am Donnerstag, 2. März 2017
- Reformation geht weiter ! Gesprächsabend am 3. April 2017 in der Schlosskirche Bad Homburg
- Abenteuer in Schweden für junge Gruppenleiter - Katholische Fachstelle für Jugendarbeit will neue Wege gehen
- Neues Programm der Katholischen Erwachsenenbildung Hochtaunus 2017-1
- Katholische Familienbildungsstätte: Familiencafés - Offene Treffs
- Caritas Stellenausschreibung
- Personalien





## Auf der Suche nach der Moral der Zukunft

### Neue Veranstaltungsreihe der Katholischen Erwachsenenbildung

BAD HOMBURG.- Wenn ein Prozent der Weltbevölkerung mehr Vermögen besitzt, als die restlichen 99 Prozent zusammen – so eine Schätzung der Entwicklungsorganisation Oxfam -, stellt sich die Frage nach gerechter Verteilung. Sie ist Ausgangspunkt eines Diskussionsabends am Mittwoch, 1. Februar, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Bad Homburg (Dorotheenstraße 24).

<https://hochtaunus.bistumlimburg.de/service/meldungen/meldungsdetails/meldung/auf-der-suche-nach-der-moral-der-zukunft.html>

[Zurück zur Themenübersicht](#)

---



## Bischof Georg kommt in den Hochtaunus

Einladung zum  
Gottesdienst/Gespräche und  
Begegnung

OBERURSEL/HOCHTAUNUS. – Bischof Georg Bätzing kommt im Rahmen seiner Kennenlernreise durch das Bistum in den katholischen Bezirk Hochtaunus: Am 15. März wird er hier einen ganzen Tag verbringen, Einrichtungen besuchen, mit Seelsorgern und Mitarbeitern sprechen und sich mit den Vertretern der synodalen Gremien treffen.

<http://hochtaunus.bistumlimburg.de/service/meldungen/meldungsdetails/meldung/bischof-georg-kommt-in-den-hochtaunus.html>

[Zurück zur Themenübersicht](#)

---

Caritasverband  
Hochtaunus



## Integrationslotsen-Programm sucht Ehrenamtliche Anerkannte Flüchtlinge bei der Integration unterstützen und begleiten

HOCHTAUNUS. - Für das Integrationslotsen-Programm des Caritasverbandes werden Ehrenamtliche gesucht. Das Programm wendet sich an erwachsene Migranten in ihrer ersten Integrationsphase oder mit einem besonderen Hilfebedarf, sowie an jugendliche Migranten im gesamten Hochtaunuskreis. Die ehrenamtlichen Lotsen fördern unterstützen und begleiten die Migranten zu Fachdiensten, Behörden, Vereinen, Arbeits- und Wohnungssuche, vermitteln Informationen und erleichtern die Kommunikation. Die Vermittlung erfolgt nach Kompetenzen und Interessen. Zudem wird ein individueller Förderplan mit Inhalten und Zielen für die Lotsenbegleitung erstellt. Die nachfolgende Unterstützung wird von beiden Parteien eigenständig gestaltet.

<https://hochtaunus.bistumlimburg.de/service>

[/meldungen/meldungsdetails/meldung](#)

[/integrationslotsen-programm-sucht-ehrenamtliche.html](#)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

---



Einführung in die MISEREOR-Fastenaktion 2017  
und das neue Hungertuch 2017/2018  
Freitag, 03. Februar 2017, 18-20 Uhr,  
im Haus am Dom, Frankfurt a. M.

## Einführung in die Misereor-Fastenaktion 2017 und das neue Hungertuch 2017 /2018

Mit der Fastenaktion 2017 rückt MISEREOR die Menschen in der Sahelzone in den Mittelpunkt. Burkina Faso ist eines der ärmsten Länder weltweit. Und dennoch: Immer mehr Kleinbauern zeigen dort, wie mit eigener Kreativität und Entschlusskraft eine höhere Produktivität und ein sicheres Einkommen sowie eine dauerhafte und gesunde Ernährung gelingen können. Mit der Fastenaktion unterstützt MISEREOR diese Bäuerinnen und Bauern aus der Sahelzone.

### Termin:

Freitag, 03. Februar 2017, 18-20 Uhr,

Haus am Dom

Domplatz 3, 60311 Frankfurt a. M.

Referent: Florian Meisser, MISEREOR

Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[www.misereor.de/mitmachen/fastenaktion](http://www.misereor.de/mitmachen/fastenaktion)

[Zurück zur Themenübersicht](#)



## Einladung zur Scheckübergabe der Kolpingsfamilie Neu-Anspach an das Caritas Zentrum Neu-Anspach

am Freitag, 03. Februar 2017, 11:00 Uhr

Zur offiziellen Scheckübergabe der Kolpingsfamilie Neu-Anspach an das Caritas Zentrum möchten wir Sie recht

herzlich einladen

am Freitag, 03. Februar 2017, 11:00 Uhr  
in das Caritas Zentrum, Bahnhofstraße  
27, 61267 Neu-Anspach.

Die Kolpingfamilie Neu-Anspach  
veranstaltet jährlich, kurz vor  
Weihnachten, eine Autorenlesung, deren  
Erlös gemeinnützigen Projekten  
zugutekommt. Unter dem Titel  
„Freundschaft“ lasen die Autoren ihre  
Texte mit ergreifenden, lustigen,  
spannenden, immer individuellen  
Interpretationen zu den tragenden  
Verbindungen des Lebens.

Insgesamt 900,- Euro kamen so im  
vergangen Jahr zusammen, die an die  
Sozialberatung der Caritas gespendet  
wurden. Das Angebot steht Menschen in  
schwierigen Lebenssituationen im  
gesamten Usinger Land offen. Sie finden  
hier einen Ansprechpartner vor Ort,  
werden bei Behördenkontakten  
unterstützt und erhalten Informationen  
zu regionale Hilfen und Angeboten.

Zum Ausbau und zur finanziellen  
Absicherung der Beratungen hat der  
Caritasverband Hochtaunus im letzten  
Jahr ein Fördernetzwerk ins Leben  
gerufen. Mit Hilfe von Spender-  
Organisationen, Kirchengemeinden,  
einzelne Bürger, Persönlichkeiten des  
öffentlichen Lebens und der lokale  
Geschäftswelt sollen die Angebote  
langfristig unterstützt werden. Diesen  
Gedanken hat die Kolpingsfamilie mit  
Ihrer Spende aufgegriffen. Dafür  
möchten wir uns herzlich bedanken!

An dem Tag werden die Beraterin der  
Caritas, Frau Anja Dürringer, Frau

Josepha von Merveldt, die langjährige Organisatorin der Lesung, Frau Margit Rudolph, Vorsitzende der Kolpingsfamilie Neu-Anspach, Frau Julia Pickhardt von der Kolpingsfamilie sowie Ehrenamtliche im Caritas Laden Neu-Anspach vor Ort sein. Gern beantworten sie Ihre Fragen zum Thema, zu den Angeboten der Caritas und der Kolpingsfamilie. Außerdem wird der Caritas Laden geöffnet sein.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Frau Sandy Raabe, Caritas Zentrum Neu-Anspach, Bahnhofstraße 27, 61267 Neu-Anspach, Tel.: 06081 949893-0, Fax: 06081 949893-9, E-Mail: [caritaszentrum-na@caritas-hochtaunus.de](mailto:caritaszentrum-na@caritas-hochtaunus.de)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

---





## Begegnung mit dem Anderen

Don-Bosco-Tag für

Religionspädagogen am 8. Februar

LIMBURG.- „Bewegte Zeiten –

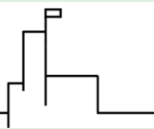
Begegnung mit dem und den Anderen“:

Unter dieser Überschrift lädt das Amt für Religionspädagogik Limburg zum Don-Bosco-Tag am 8. Februar 2017 nach Limburg ein. Der Studientag richtet sich an Religionslehrer, Erzieher und haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in Gemeinden. Hauptreferentin ist in diesem Jahr die Theologie-Professorin Sandra Huebenthal von der Universität Passau.

[www.bistumlimburg.de/meldungen/meldung-detail/meldung/begegnung-mit-dem-anderen.html](http://www.bistumlimburg.de/meldungen/meldung-detail/meldung/begegnung-mit-dem-anderen.html)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

---



## Termine der Bibelschule in Königsstein

Die Zukunft der Ökumene

am 18.02.2017

Referent: Prof. Dr. J. Hainz, Eppenhain

Die Reformation ist bestimmt von fünf Grundsätzen, die meist auf Luther zurückgehen: Sola scriptura, solus Christus, sola fide, sola gratia und simul iustus et peccator – aus heutiger Sicht: Kampfparolen des 16. Jh.s, allesamt einseitig und so unhaltbar, darum Haupthindernisse für die „Ökumene von morgen“. Diese Kontroverse sollte im Lutherjahr 2017 ausgetragen werden.

[www.bibelschule-koenigstein.de](http://www.bibelschule-koenigstein.de)

### Ein weiterer Hinweis:

Das neue Jahresprogramm der Bibelschule ist da!

[Zurück zur Themenübersicht](#)

Caritasverband  
Hochtaunus



## Jedermannverkauf zum Saisonwechsel:

Samstag, 18. Februar 2017, 10:00  
bis 13:00 Uhr,

im Caritas Laden, Dorotheenstr. 11,  
Bad Homburg

Bad Homburg. – Am Samstag, 18.

Februar 2017, zwischen 10:00 und

13:00 Uhr werden im Caritas Laden für

alle Kunden und Interessierten – mit und  
ohne Kundenkarte – die Lager geräumt.

Neben Haushaltsgegenständen und

Winterware aller Art finden Sie bei uns

jede Menge Schnäppchen zu kleinen

Preisen. Unsere besondere Einladung

gilt dieses Mal allen Puppensammlern.

Hier wartet eine große Anzahl

verschiedener Sammlerpuppen auf ein neues Zuhause. Wir freuen uns auf Sie! Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an diesem Tag keine Spenden entgegennehmen und auch keine Kundenkarten ausstellen können.

Ihre Fragen zum Caritas Laden, zur Kundenkarte und zu Spenden werden Ihnen gerne persönlich beantwortet. Die Mitarbeiter des Caritas Ladens stehen hierfür regelmäßig während der Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr sowie Mittwoch- und Freitagnachmittag von 15:00 bis 18:00 Uhr unter der Telefonnummer 06172 59760-266 zur Verfügung. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Frau Andrea Drümmer, Caritas Laden, Dorotheenstraße 11, 61348 Bad Homburg, Tel.: 06172 59760-260, Fax: 06172 59760-229, E-Mail: [druemmer@caritas-hochtaunus.de](mailto:druemmer@caritas-hochtaunus.de).

[Zurück zur Themenübersicht](#)

---



Studientag

# Typisch!?

Konfessionen im Gespräch

## Typisch!? -Konfessionen im Gespräch

Ökumenischer Studientag für  
evangelische und katholische  
Religionslehrer/innen aller  
Schulformen am Donnerstag, 2.  
März 2017, 08:30 - 16:00 Uhr

OBERURSEL. Vor 500 Jahren spaltete sich die westliche Kirche, lange Zeit bildeten die Konfessionen geschlossene Milieus, es gab wenig Berührungspunkte und Grenzgänger. Das ist heute anders. In der Schule verbindet die beiden getrennten Unterrichtsfächer evangelische und katholische Religion oftmals mehr miteinander als eine gute Zusammenarbeit. Der Studientag widmet sich dem Dialog zwischen den beiden großen Konfessionen. Der Fokus liegt dabei auf inhaltlichen Fragen des RUs: Was wissen wir über die Mentalität und Glaubensauffassungen der jeweils anderen? Gibt es eine typische spirituelle Haltung der Konfessionen? Was gewinne ich, wenn ich katholisch oder evangelisch glaube? Und was bedeuten konfessionelle Unterschiede für Religionslehrer, Schüler und

[Zurück zur Themenübersicht](#)

---

## Netzwerktreffen Pilgern & Wallfahren, 3. – 4. 03.2017

Zum ersten Treffen von Verantwortlichen für Wallfahrten, für engagierte

Pilgerinnen und

Pilger und Akteure rund um die Themen „pilgern + wallfahren“ im Bistum Limburg lädt die Pilgerstelle im Bistum Limburg in das Wilhelm-Kempf-Haus nach Wiesbaden Naurod ein.

Das Treffen beginnt am Freitag, 3. März 2017 am Nachmittag um 17.00 Uhr und endet am Samstag, 4. März am Nachmittag um 17.00 Uhr.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.**

Anmeldungen umgehend bei: Miriam

Penkhues, Leiterin der Pilgerstelle

Bistum Limburg,

Roßmarkt 4, 65549 Limburg, Tel.:

(06431) 295-489,

E-Mail: [m.penk-hues@bistumlimburg.de](mailto:m.penk-hues@bistumlimburg.de)

// [pilgerstelle@bistumlimburg.de](mailto:pilgerstelle@bistumlimburg.de)

[pilgern.bistumlimburg.de/aktuelle-veranstaltungen.html](http://pilgern.bistumlimburg.de/aktuelle-veranstaltungen.html)



## Reformation geht weiter! Gesprächsabend in der Schlosskirche Bad Homburg

LIMBURG.- Reformationsjahr 2017: Am Montag, 3. April, in der Schlosskirche Bad Homburg diskutieren der Frankfurter Stadtdekan Dr. Johannes zu Eltz und Dr. Ellen Ueberschär, Generalsekretärin des Evangelischen Kirchentages, über "Religion, Glaube und Bekenntnis in veränderten Zeiten".

<https://www.bistumlimburg.de/meldungen/meldung-detail/meldung/reformation-geht-weiter.html>

[Zurück zur Themenübersicht](#)

---



## Abenteuer in Schweden für junge Gruppenleiter Katholische Fachstelle für Jugendarbeit will neue Wege gehen

OBERURSELKELKHEIM. – Rund 1000 Schüler aus 25 Schulen im Hochtaunus und im Main-Taunus werden zum Ende dieses Schuljahres die Gelegenheit genutzt haben, bei einer Auszeit in meist kirchlichen Häusern über „Sinn und Unsinn“ ihres Lebens, über Liebe, Glück und Zukunft nachzudenken: Sie alle haben an „Tagen der Orientierung“ teilgenommen, veranstaltet von der Katholischen Fachstelle für Jugendarbeit Taunus (KFJ).

[„www.bistumlimburg.de/meldungen/meldung-detail/meldung/abenteuer-in-schweden-fuer-junge-gruppenleiter-1.html](https://www.bistumlimburg.de/meldungen/meldung-detail/meldung/abenteuer-in-schweden-fuer-junge-gruppenleiter-1.html)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

---



**Katholische  
Erwachsenenbildung**  
Bildungswerk Hochtaunus

## Neues Programm der Katholischen Erwachsenenbildung Hochtaunus 2017-1

Auch das Halbjahresprogramm der Katholischen Erwachsenenbildung 2017-1 will mit seinen vielfältigen Veranstaltungen, Kursen und Seminaren einen Beitrag dazu leisten, dass das Leben gelingt und zwar auf der Überholspur von Liebe, Barmherzigkeit und Solidarität, von (Ver-)teilungsgerechtigkeit, Toleranz und Achtsamkeit.

Wir wollen damit ein Alternativprinzip aufmachen zu dem, was derzeit so dicht wie selten über die Medien läuft: Gewalt, Krieg und Terror und das Recht des Stärkeren und daraus folgend Tod, Sterben und Verzweiflung.

Mit unserem Programm möchten wir wieder in Erinnerung bringen, dass der Erfolg der Spezies Mensch in der Evolutionsgeschichte auf der Fürsorge für die Schwachen und den Zusammenhalt in der Gruppe beruhte. Die Reihe Ethik 2.0 beleuchtet die Frage nach Gerechtigkeit, die Frage, ob es einen Zusammenhang zwischen Religion und Gewalt gibt und ob und wie es gelingt, Krankheiten entgeltig zu besiegen.

Rechtzeitig vor der Bundestagswahl stellt das Gesellschaftspolitische Forum die Frage nach Generationengerechtigkeit. Konflikte kompetent angehen und lösen ist genauso Thema wie die Frage des respektvollen Umgangs miteinander.

Nicht nur der Geist, auch die Seele und der Körper kommen in Veranstaltungen rund um Kreativität, Gesundheit und Bewegung auf ihre Kosten.

Schauen Sie rein und vorbei – wir freuen uns!

Das Programm kann als Papierfassung unter

[keb.hochtaunus@bistumlimburg.de](mailto:keb.hochtaunus@bistumlimburg.de) oder

Tel.: 069 800 87 18 470 angefordert

werden

[Zurück zur Themenübersicht](#)

---



## Familiencafés - Offene Treffs Eltern-Kind-Gruppen

HOFHEIM. Es beginnen wieder in verschiedenen Orten im Main-Taunus-Kreis und im Hochtaunus unsere Eltern-Kind-Gruppen. Unsere Gruppen bieten ein Bewegungs- und Kommunikationsangebot für Eltern mit Kleinkindern von acht Monaten bis zum Kindergartenalter.

[fbs-taunus.bistumlimburg.de/nc/startseite.html](https://fbs-taunus.bistumlimburg.de/nc/startseite.html)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

---



# Caritasverband Hochtaunus



caritas

Der Caritasverband Hochtaunus ist als Einrichtungsträger mit ca. 175 Mitarbeitern in der Alten- und Gesundheitshilfe sowie der Kinder- und Familienhilfe und der sozialen Hilfen tätig.

Für die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Bad Homburg suchen wir für den täglichen Schichtdienst zwischen 11:00 und 20:00 Uhr zum 15. März 2017 einen

## **Sozialarbeiter/Sozialpädagogen/Erzieher (m/w) mit 75 % Beschäftigungsumfang**

als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung, zunächst befristet für ein Jahr.

Schwerpunkte der Arbeit sind die individuelle Betreuung von sechs Jugendlichen in Kooperation mit Ämtern und Diensten, Hilfestellung bei der Organisation des Zusammenlebens, die Koordination Ehrenamtlicher.

Als Fachkraft bringen Sie Berufserfahrung, Mehrsprachigkeit, interkulturelle Kompetenz, Organisations- und Beratungskompetenz und fundierte Kenntnisse im Asyl- und Sozialrecht mit.

Die Identifikation mit den Werten und Zielen der katholischen Kirche setzen wir voraus. Die Vergütung ist tarifgebunden an die AVR des Deutschen Caritasverbandes mit den üblichen Sozialleistungen und Fortbildungsmöglichkeiten. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Unter [www.caritas-hochtaunus.de](http://www.caritas-hochtaunus.de) finden Sie den aktuellen Jahresbericht mit ausführlichen Informationen zu unserem Verband.

Bei Interesse an dieser erfüllenden Aufgabe sprechen Sie uns an oder senden Ihre schriftliche Bewerbung bis 15. Februar 2017 an den

Caritasverband Hochtaunus  
Herrn Ludger Engelhardt-Zühlsdorff  
Dorotheenstraße 9-11  
61348 Bad Homburg v.d.H.  
Telefon: 06172 59760-125  
E-Mail: [engelhardt@caritas-hochtaunus.de](mailto:engelhardt@caritas-hochtaunus.de)



[Zurück zur Themenübersicht](#)

---

**Personalien**

# Rat der Pastoralen Mitarbeiter/innen

## Neues Gremium hat Mitglieder gewählt

LIMBURG.- Erstmalig gibt es im Bistum Limburg einen "Rat der Pastoralen Mitarbeiter/innen", dessen Mitglieder jetzt von allen Gemeindereferenten/innen und Pastoralreferenten/innen im Dienst der Diözese gewählt wurden. Besetzt ist das Gremium seitens der Gemeindereferenten mit Bernhard Harjung, Angela Köhler (beide aus dem Kreis der Bezirkssprecher/innen), Stefanie Feick, Claudia Lamargese, Elisabeth Steiff und Dorothea Verdcheval. Die Pastoralreferenten sind vertreten durch Rainer Dämgen, Monika Stanossek (aus dem Vorstand des Berufsverbands), Daniel Dere, Michael Ickstadt, Martina Kissel-Staude und Pia Arnold-Rammé.

Gesprächsteilnehmer der Bistumsleitung im "Rat der Pastoralen MitarbeiterInnen" sind der Diözesanbischof, der Generalvikar, der Dezernent Pastorale Dienste und der Dezernent Personal. Den Vorsitz hat der Diözesanbischof. Der Rat soll zweimal jährlich zusammenkommen.

Angestoßen und im Juli dieses Jahres ad experimentum in Kraft gesetzt hatte Weihbischof Manfred Grothe als Apostolischer Administrator den neuen Rat im Zuge des Aufarbeitungsprozesses.

"Anliegen waren vor allem ein Gesprächsforum, eine Regelkommunikation mit der Bistumsleitung und eine bessere Vernetzung mit den beiden Berufsgruppenvertretungen", erklärt Elmar Honemann, Diözesanreferent für Pastoralreferenten, die Idee zu dem neu ins Leben gerufenen Gremium. Berufsgruppenvertretungen sind für die Gemeindereferenten die "Bezirkssprecher/innen" und für die Pastoralreferenten der "Berufsverband der Pastoralreferenten/innen".

Die Vorbereitung und Umsetzung oblag dem Dezernat Personal - im Zusammenwirken von Mitgliedern der Bistumsleitung und Vertretern der beiden Berufsgruppen. "Die Wahlbeteiligung von über 60% bzw. 70% spricht für das gemeinsam geteilte Anliegen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit", so Honemann.

Bischof Georg Bätzing wird die Beteiligten im Laufe des kommenden Frühjahrs zu einem ersten Gespräch einladen.

Weitere Informationen zum "Rat der Pastoralen MitarbeiterInnen" gibt es auch im Amtsblatt Nr. 8/2016. Das Amtsblatt ist in der Mediathek des Mitarbeiterportals ([www.intern.bistumlimburg.de](http://www.intern.bistumlimburg.de)) einzusehen.

# Caritasverband Hochtaunus



Ab dem 01. Mai 2017 wird Herr Ludger Engelhardt-Zühlsdorff die Geschäftsführung des Caritasverbandes Hochtaunus übernehmen. Herr Engelhardt-Zühlsdorff, Jahrgang 1960, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter.

Nach dem Abitur in Bergkamen/Westfalen schloss er sein Studium als Diplom-Sozialpädagoge an der Fachhochschule Dortmund ab. Danach erlangte er die staatliche Anerkennung und arbeitete ab 1989 im Caritasverband Frankfurt. Dort leitete er zunächst 4 Jahre eine Spiel- und Lernstube, bevor er 1993 die Stadtteilentwicklung und Gemeinwesenarbeit in Frankfurt-Unterliederbach aufbaute. 1996 wurde er Leiter des Referates „Soziale

Brennpunkte". In dieser Funktion war er für die Jugendhäuser, die Spiel- und Lernstuben und die Gemeinwesenarbeit im Caritasverband Frankfurt zuständig. Während seiner 9jährigen Tätigkeit im Caritasverband Frankfurt bildete er sich zum Organisations- und Unternehmensentwickler weiter und brachte seine Fähigkeiten danach mehrere Jahre als selbständiger Organisationsberater, Trainer und Moderator in der Jugendhilfe ein. Im Juli 2006 trat Herr Engelhardt-Zühlsdorff in den Caritasverband Hochtaunus ein und übernahm die Leitung des Hauses Mühlberg, eine Einrichtung der Wohnungslosenhilfe. 2008 wechselte er auf die neu geschaffene Stabsstelle Projekt- und Verbandsentwicklung, initiierte und begleitete in dieser Funktion die Leitbildentwicklung des Verbandes und war an der konzeptionellen und strategischen Ausrichtung des Verbandes beteiligt. Ab 2009 leitete er die neu gegründete Abteilung Kinder, Familien und soziale Hilfen und baute sie kontinuierlich aus. Seit mehreren Jahren vertritt Herr Engelhardt-Zühlsdorff in dieser Funktion auch die Geschäftsführerin.

[Zurück zur Themenübersicht](#)